

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 05.03.2019	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Sportamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2019/0070 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 421010 Kostenstelle: 052-010-1600 Kostenträger: 4210-11 Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Sport- & Spielfest 2019

Vorlage vom: 25.02.2019

Beschlussvorschlag:

1. Das Sport- und Spielfest wird 2019 am 30. Juni von 11:00 bis 17:00 Uhr im Herrngarten in Darmstadt durchgeführt.
2. Der Magistrat überträgt die Federführung der Veranstaltungsorganisation und Durchführung für die Wissenschaftsstadt Darmstadt dem Sportamt.
3. Der Magistrat sichert die personellen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen für die Veranstaltung zu.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 25.02.2019:

Das Sport- und Spielfest findet 2019 in Darmstadt zum 41. Mal statt. Nur einmal musste die Veranstaltung aufgrund eines nicht vorhersehbaren Witterungseinbruchs am Veranstaltungstag abgesagt werden. Damit hält Darmstadt deutschlandweit ein Alleinstellungsmerkmal für dieses traditionelle und in Südhessen größte Breitensportveranstaltung deutschlandweit.

Bewährt haben sich der Standort Herrngarten im Herzen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, mit dem jeweils letzten Juni-Sonntag auch ein feststehender Termin und die traditionelle Zusammenarbeit zwischen dem Sportkreis Darmstadt-Dieburg, der Firma Merck und der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Nach übereinstimmenden Aussagen der Entscheidungsträger, der drei beteiligten Organisationen, liegen die Gründe für den andauernden Erfolg in der Konstanz der Qualität und der Vielfalt der Angebote. Die Kooperation erfolgt auf Augenhöhe, ein weiterer Grund dafür, dass mit einer regelmäßigen Beteiligung von etwa 15.000 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus mehreren Generationen beim Sport- und Spielfest gerechnet werden kann.

Für das Sport- und Spielfest haben sich die drei Veranstalter auf das Motto „Bunt – Gemeinsam – Fair“ verständigt. Damit sollen die erfolgreichen Prozesse der Spielfeste der letzten Jahre aufgegriffen und fortgesetzt werden. Sowohl das Thema „Integration“ wie „Inklusion“ bleiben Schwerpunktziele und bieten weitere Entwicklungsperspektiven des friedlichen, generationsübergreifenden und in vielfältigen Ausprägungen stattfindenden sportlichen Handelns in spielerischen Formaten. Sportvereine und weitere beteiligte Partnerorganisationen in weiterhin wachsender Anzahl – in den letzten zurückliegenden Jahren waren es immer über 50 – haben die Möglichkeit, sich und ihre Angebote vor- und darzustellen, übernehmen jedoch immer mit die Verpflichtung, eine Station spielerisch zu gestalten.

Sport mit den Themen „Integration“ und „Inklusion“ in Verbindung zu bringen ist beim Sport- und Spielfest schon seit mehreren Jahren eine integrale Zielsetzung. Beteiligungen des Vereins für Sport und Gesundheit (VSG – früher Versehrtensportgemeinschaft) mit einem Rollstuhlparcour oder einer Station „Blinden-Tandem“, eine Partnerschaft mit der hessischen Organisation von „Special Olympics“ (Sportorganisation für geistig behinderte Menschen) sowie das Ermöglichen der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an vielen weiteren Spielstation sind einige Indikatoren. Die Beteiligung und Integration von Beschäftigten der Werkstätten im Schreberweg bzw. von Bewohnern der Kurt-Jahn-Anlage im Veranstaltungsteam wurde in den letzten Jahren noch einmal gesteigert. Sowohl durch die Betreuung und Reparatur der beim Sport- und Spielfest verwendeten Materialien, wie im Einsatz an verschiedenen Stationen, sind die Kolleginnen und Kollegen als Verstärkung im Team aufgenommen worden.

Das Sport- und Spielfest steht dabei auch im Kontext der Fortsetzung des Projektes „**M**ehr **I**inklusion für **A**lle (MIA)“ und stellt einen wichtigen wiederkehrenden und sich ständig weiter entwickelnden Baustein im Prozess dar. Anregungen, Erfahrungen und Erkenntnisse beim Sport- und Spielfest finden ihre reflektierten Übertragungen in andere Organisationen bzw. Stufen der Darmstädter Sportentwicklung.

Vereine, die durch ihre Sportart oder auch in der Organisationsverantwortung einen hohen oder manchmal auch überwiegenden Mitgliederanteil von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte haben, bereichern die Vielfalt ebenfalls und werden dem Motto gerecht. Zum Teil werden auch neue Sportarten und Spiele vorgestellt.

...

Als ein Highlight wird die Firma Merck einen „Ninja-Parcour“ anmieten und aufstellen, der es vielen Kindern gleichzeitig ermöglichen wird, ihre Beweglichkeit, gepaart mit Geschwindigkeit und Konzentration auszuprobieren und unter Beweis zu stellen.

Auf der inhaltlichen und organisatorischen Ebene erhält das Organisationskomitee für das Sport- und Spielfest erneut zusätzliche Unterstützung und Beratung vom Landessportbund Hessen. Außerdem wird das im Verband neu angeschaffte „Inklusionsmobil“ zum Einsatz kommen.

Der bei weitem größte Anteil der Gesamtkosten, der Personalaufwand in der Vorbereitung und am Veranstaltungstag, wird einerseits durch die ehrenamtlich Beteiligten (mehrere hundert Helferinnen und Helfer) mit einer nur geringen Aufwandsentschädigung (pro Person 10,00 € für acht bis zehn Stunden Einsatz am Veranstaltungstag ohne Vorlauf- und Nachlaufzeiten) bzw. Verein (maximal 60,00 €) getragen. Andererseits stehen städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einschließlich der Kolleginnen und Kollegen der Darmstädter Sportstätten GmbH, mit erheblichen Stundenumfängen zur Verfügung. Ergänzt wird der Personalaufwand durch Mitarbeiter von Merck sowie haupt- und ehrenamtlich Tätige im Sportkreis Darmstadt-Dieburg. Diese zuletzt genannten Personalkosten wurden im Rahmen des Budgets für das Sport- und Spielfest nicht berechnet.

Sichergestellt werden müssen in der Vorbereitung und Durchführung des Sport- und Spielfestes die notwendigen und umfangreichen handwerklichen und technischen Prozesse einschließlich der gesamten logistischen Verantwortung. Wurde dieser wesentliche Beitrag und die grundlegende Voraussetzung für das Gelingen des Sport- und Spielfestes in früheren Jahren durch die Mitarbeiter des Sportparks am Böllenfalltor geleistet, so stehen hier in der Anzahl und bedingt durch die vor Ort zu übernehmenden Aufgaben nicht mehr ausreichend Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung. Um hier Alternativen zu finden, ist es weiterhin notwendig, personelle Unterstützung aus anderen städtischen Einrichtungen und Ämtern zu erhalten.

Folgender **Personaleinsatz** ist minimal notwendig:

1. 1 MA für 4 Monate mit einer Vollzeitstelle, alternativ 9 Monate mit einer Halbtagsstelle im Verwaltungs- und Organisationsbereich plus Sachkosten (wird durch das Sportamt abgedeckt)
2. 1 MA mit ca. 20 Stunden monatlich (Durchschnitt) über 7 Monate für die logistische Verantwortung plus Sach- und Fahrtkosten (findet z.Zt. in „Personalkombination“ aus dem Team des Sportamtes und aus dem MA-Team der DSG statt)
3. 4 MA für 2 Wochen in Vollzeit, davon 2 mit FS Klasse 3 zur Material- und Gerätevorbereitung, Bereitstellung und Transporte (bisher 2 MA aus dem MA-Team der DSG, 2 MA durch IDA)
4. 2 MA für 5 Tage halbtags, beide FS, einer mit FS für 7,5 t *)
5. 4 MA für 2 Tage Vollzeit *)
6. 10 MA für 1 Tag Vollzeit *)

...

7. Mindestens 16 MA am Veranstaltungstag (Sonntag) in Vollzeit, darunter zwingend: 1 Elektriker, 1 Installateur, 1 Tontechniker (Beschallung), 2 mit FS für 7,5 t, 4 MA für Toilettendienst und Küche, 2 für Infostand *)

*) Zu den Positionen des oben angeführten Personaleinsatzes 4. - 7. müssen differenzierte Absprachen zwischen Sportamt, Sportkreis, Darmstädter Sportstätten GmbH und IDA erfolgen.

Bedingt durch die veränderten Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Unterstützung durch städtische Beschäftigte aber auch in Anbetracht der Tatsache, dass das notwendige fachliche Knowhow und auch ein umfangreiches Zeitbudget nicht ausschließlich ehrenamtlich abzudecken sein wird, stehen zusätzliche Haushaltsmittel (analog des Vorjahres) im Sportamt zur Verfügung. Durch finanzielle Beteiligung des Mitveranstalters Firma Merck, durch zusätzliches Einwerben von Drittmitteln sowie durch eine sparsame Ausgabenpolitik im Rahmen des Sport- und Spielfestes soll das Budget einerseits erweitert, zum anderen der städtische Haushalt nicht weiter belastet und damit im vorgesehenen Rahmen eingehalten werden.

Weiterer Kostenaufwand an Sachmitteln wird von der Stadt getragen. U. a. für:

- Transporte, Fahrzeuganmietungen
- Toiletten
- Biertischgarnituren an den Spielstationen
- Büro- und Kleinmaterialien
- Sport- und Spielgerätereparaturen, Ersatzanschaffungen
- Installationsaufwand, Beschallung
- Aufwandsentschädigung für Helferteam

Für die städtische Seite wird die Federführung und Verantwortung dem Sportamt übertragen.

Darmstadt, 25.02.2019

52 kl

Dezernat II

Rafael Reißer
Bürgermeister